

sozial MINISTERIUM

VÄTER IN ELTERNKARENZ

*Die Folgen des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld
für den Erwerbsverlauf von Männern*

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz – Männerpolitische Grundsatzabteilung, Stubenring 1; 1010 Wien • **Verlags- und Herstellungsort:** Wien • **Druck:** Sozialministerium • **Stand:** September 2014 • **ISBN:** 978-3-85010-353-4

Alle Rechte vorbehalten: Jede Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie der Verarbeitung und Einspeicherung in elektronische Medien, wie z. B. Internet oder CD-Rom.

Zu beziehen über das kostenlose Bestellservice des Sozialministeriums unter der Telefonnummer **0800 20 20 74** sowie unter der Internetadresse: **<https://broschuerenservice.sozialministerium.at>**.

Für den Inhalt verantwortlich: a.o. Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner-Pinter

SYNTHESIS FORSCHUNG, Mariahilfer Straße 105/2/13, A-1060 Wien, Telefon 310 63 25, Fax 310 63 32, E-Mail office@synthesis.co.at, <http://www.synthesis.co.at>; Anna Dremsek, Petra Gregoritsch, Jürgen Holl

VORWORT BUNDESMINISTER RUDOLF HUNDSTORFER

Sehr geehrte Damen und Herren!

Moderne Männer beteiligen sich an der Kindererziehung. Dazu gehört auch die Inanspruchnahme von Elternkarenz durch Väter. Das bringt Vorteile für alle: Väter und Kinder können mehr Zeit miteinander verbringen und gerade in den prägenden ersten Lebensjahren des Kindes eine starke Beziehung aufbauen.

Für die Frauen bringt die Beteiligung der Väter in Form einer Elternkarenz eine Entlastung in Familie und Haushalt und erleichtert einen Wiedereinstieg ins Berufsleben. Dadurch stellt die Elternkarenz für Väter auch einen wichtigen Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter dar.

Die Zahl der Männer, die Kinderbetreuungsgeld beziehen, steigt jährlich. Insgesamt haben im Jahr 2012 mehr als 14.400 Männer Kinderbetreuungsgeld bezogen. Damit waren 16,7% aller Kinderbetreuungsgeld-bezieherInnen Männer. Dem Sozialministerium ist es ein Anliegen, auch Männern adäquate Bedingungen für die Inanspruchnahme von Elternkarenz zu bieten, um das Engagement von Männern in der Kinderbetreuung weiter zu steigern.

Vor diesem Hintergrund habe ich gemeinsam mit der Frauenministerin die Durchführung der Ihnen nun vorliegenden Studie in Auftrag gegeben, die die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsgeld durch Väter und deren Folge für den weiteren Erwerbsverlauf untersucht.

In dieser empirischen Erhebung wurde auch untersucht, welchen Hintergrund Männer haben, die Elternkarenz in Anspruch nehmen. Das Ergebnis zeigt, dass diese Männer eine sehr heterogene Gruppe bilden. So kommen sie aus vielen unterschiedlichen Branchen und gehören allen Bildungsschichten an.

Das wichtigste Ergebnis der Studie ist, dass die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit keinen negativen Einfluss auf den weiteren Karriereverlauf nimmt. Sowohl das Durchschnittseinkommen als auch die durchschnittliche Anzahl der Tage mit Standardbeschäftigung blieben nach Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit konstant bzw. stiegen sogar leicht. Auch eine vergleichende Kontrollgruppenanalyse bestätigt dieses Ergebnis.

Ich freue mich nun, diese interessanten Forschungsergebnisse mit Ihnen teilen zu können und hoffe, dass sie für den einen oder anderen Mann Anreiz bieten und Mut machen, selbst Elternkarenz in Anspruch zu nehmen.

Ihr Rudolf Hundstorfer





VORWORT DER AUTOREN

In Österreich nimmt jährlich knapp jeder fünfte Vater Kinderbetreuungsgeld in Anspruch. Dies ist häufig mit einer Veränderung der Intensität der Berufsausübung verbunden (worin schließlich auch der Zweck der sozialen Transferleistung besteht). Doch was bedeutet der Bezug von Kinderbetreuungsgeld für das weitere Erwerbsleben von Männern?

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz hat Synthesis Forschung eine Studie zur Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsgeld durch Männer durchgeführt.

Die tabellarisch aufbereiteten Befunde werden in zwei Kapiteln kommentiert und geben Antwort auf Fragen wie:

- Wie groß ist die Zahl der Männer, die Kinderbetreuungsgeld beziehen?
- Wie lange ist die Dauer des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld und bleiben parallele Beschäftigungsverhältnisse aufrecht?
- In welchem Alter beziehen Männer Kinderbetreuungsgeld, welchen Bildungsabschluss haben sie und bei Arbeitgebern welcher Branchen waren sie zuvor beschäftigt?
- Welche Folgen hat der Bezug von Kinderbetreuungsgeld auf den Erwerbsverlauf nach dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug?

Für die Synthesis Forschung:

Dr.ⁱⁿ Anna Dremsek

Wien, Jänner 2014

Erstellt im Auftrag des:



Gefördert durch das:





ZUSAMMENFASSUNG

Jeder fünfte Vater nimmt Kinderbetreuungsgeld in Anspruch

In Österreich gibt es durchschnittlich 75.000 bis 80.000 Geburten im Jahr. Rund 14.400 Männer haben im Jahr 2012 einen Kinderbetreuungsgeld-Bezug begonnen. Das bedeutet, knapp jeder fünfte Vater nimmt die Möglichkeit des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld in Anspruch.

Der Großteil war zuvor unselbständig ...

Fast alle diese Männer waren im Lauf von zwei Jahren vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld überwiegend in einem unselbständigen Beschäftigungsverhältnis. Der Großteil der Männer war in den 90 Tagen vor Beginn des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld durchgängig standardbeschäftigt, ein Drittel der Väter stand in den letzten Wochen vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld in einem anderen versicherungsrechtlichen Status: Sie waren teils geringfügig beschäftigt, hatten freie Dienstverträge oder waren teils als arbeitslos vorgemerkt, teils erwerbsfern.

... bei Arbeitgebern aus einem breit gestreuten Spektrum von Branchen beschäftigt

Bei Arbeitgebern aller Branchen bietet sich für Mitarbeiter, die Väter geworden sind, die Möglichkeit, Kinderbetreuungsgeld in Anspruch zu nehmen. Rund 14% der Arbeitgeberbetriebe gehören zur Branche „Herstellung von Waren“, jeweils rund 10 bis 11% gehören zum „Baugewerbe“, „Handel“, zur „Beherbergung und Gastronomie“, „öffentlichen Verwaltung“ und zu „sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“.

Die Väter kommen aus allen Bildungsschichten ...

Die Väter, die Kinderbetreuungsgeld in Anspruch nehmen, gehören allen Bildungsschichten an. Rund ein Drittel hat höchstens einen Pflichtschulabschluss, fast ein Drittel hat einen Lehrabschluss. Rund ein Fünftel hat eine BMS, BHS oder AHS abgeschlossen und rund ein Sechstel hat einen Hochschulabschluss.

... und befinden sich größtenteils im Haupterwerbsalter

Die meisten Väter nehmen Kinderbetreuungsgeld im Haupterwerbsalter in Anspruch. Rund 85% der Väter sind zwischen 25 und 44 Jahre alt, im Schnitt liegt ihr Alter bei 35 Jahren.

Der Beschäftigungsverlauf vor ...

Im Durchschnitt waren in den zwei Jahren vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld die unmittelbar zuvor durchgängig standardbeschäftigten Väter zwischen 275 und 277 Tage im Jahr beschäftigt und erzielten Jahreseinkommen zwischen 26.100,- Euro und 27.100,- Euro; sie waren durchschnittlich bei rund 1,4 verschiedenen Dienstgebern beschäftigt.

... und nach dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld ...

Durch den Bezug von Kinderbetreuungsgeld wird die Erwerbslaufbahn der Väter nicht gestört. Sie sind auch in den zwei Jahren nach dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld zwischen 277 und 279 Tage im Jahr beschäftigt und erzielen ein Jahreseinkommen zwischen 28.000,- und 28.200,- Euro. Ihre berufliche Stabilität zeigt sich im Vergleich zu den Jahren vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld auch in einer etwas geringeren durchschnittlichen Zahl an Dienstgebern.

... lässt keine Störung in der Erwerbsbiografie erkennen

Die Kontrollgruppenanalyse bestätigt die skizzierten Befunde: Die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsgeld durch Männer ist mit keiner Störung im Erwerbsverlauf verbunden.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bundesminister Rudolf Hundstorfer	1
Vorwort der Autoren	3
Zusammenfassung	5
1. Analysen zum Bezug von Kinderbetreuungsgeld	9
1.1. Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsgeld	9
1.2. Bezugsdauer und parallele Beschäftigungsverhältnisse	11
2. Analysen zum Sozialprofil und den Erwerbsverläufen der Väter	13
2.1. Analytierte Personenkreise und Muster von Kinderbetreuungsgeld-Bezug	13
2.2. Sozialprofil der Väter, die Kinderbetreuungsgeld beziehen	15
2.3. Erwerbsverläufe von Männern vor und nach dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld	19
Vorgehensweise	19
Erwerbsverläufe	20
Dienstgeber und Branchen	24
3. Anhang	27
3.1. Begriffserläuterungen	27
3.2. Wirtschaftsabteilungen	28
3.3. Verzeichnis der Tabellen	32



1. ANALYSEN ZUM BEZUG VON KINDERBETREUUNGSGELD (IN DEN JAHREN 2009 BIS 2012)

1.1. Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsgeld

Kinderbetreuungsgeld-Bezug durch Männer

In Österreich können sowohl Frauen als auch Männer Kinderbetreuungsgeld beziehen. Knapp jeder fünfte Vater nimmt diese Möglichkeit auch in Anspruch.

Rund 14.400 Zugänge im Jahr 2012

Insgesamt gab es im Jahr 2012 unter den Männern rund 14.400 Zugänge in den Kinderbetreuungsgeld-Bezug, das entspricht rund einem Sechstel (17%) an allen Zugängen in diesem Jahr. Unter den Frauen waren es rund 71.900 Zugänge, was einem Anteil von 83% entspricht.

Steigende Tendenz

Die Zahl der Zugänge in den Kinderbetreuungsgeld-Bezug stieg unter Frauen und Männern von 2009 bis 2011 und sank im Jahr 2012. Die Zahl der Zugänge unter Frauen sank relativ gesehen jedoch stärker als unter Männern, was einem Anstieg der Männerquote unter den jährlichen Zugängen entspricht.

Tabelle 1: Zugänge in Kinderbetreuungsgeld-Bezug

Zahl der Fälle in den Jahren 2009 bis 2012

Zahl der Zugänge in KBG-Bezug, absolut	2009	2010	2011	2012
Frauen	67.465	72.651	74.499	71.932
Männer	12.502	13.613	14.542	14.441
Gesamt	79.967	86.264	89.041	86.373
Zahl der Zugänge in KBG-Bezug, in %				
Frauen	84,4%	84,2%	83,7%	83,3%
Männer	15,6%	15,8%	16,3%	16,7%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Die Zahl der Männer, die im Laufe eines Jahres Kinderbetreuungsgeld beziehen, ...

Frauen beziehen im Schnitt länger Kinderbetreuungsgeld als Männer. Aus diesem Grund ist der Anteil der Männer an allen Kinderbetreuungsgeld-Beziehenden im Laufe eines Jahres niedriger als der Anteil der Männer an allen jährlichen Zugängen.

... liegt bei rund 20.600 im Jahr 2012 ...

Im Jahr 2012 nahmen rund 20.600 Männer Kinderbetreuungsgeld in Anspruch; das entspricht ungefähr 1% an allen erwerbsaktiven Männern. Unter den Frauen waren es 211.600 Personen, die Kinderbetreuungsgeld bezogen (das entspricht einem Anteil von 9% an allen erwerbsaktiven Frauen). Rund 9% aller Personen, die im Jahr 2012 Kinderbetreuungsgeld bezogen, waren Männer, 91% waren Frauen.

... und hat seit 2009 leicht zugenommen

Erwähnt sei in diesem Zusammenhang die Reform des Kinderbetreuungsgeldes im Jahr 2010, mit der zusätzlich zu einer weiteren Pauschalvariante (1.000 Euro für 12 + 2 Monate) das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld eingeführt wurde.

Von 2009 bis 2012 stieg die Zahl der Männer, die Kinderbetreuungsgeld beziehen, von 19.000 Personen auf 20.600. Die Zahl der kindergeldbeziehenden Frauen hingegen verringerte sich von 234.400 auf 211.600.

Tabelle 2: Kinderbetreuungsgeld-Bezieherinnen und -Bezieher

Zahl der Personen, die in den Jahren 2009 bis 2012 Kinderbetreuungsgeld bezogen haben

Zahl aller Erwerbsaktiven ¹	2009	2010	2011	2012
Frauen	2.216.420	2.257.169	2.308.459	2.349.316
Männer	2.523.568	2.544.348	2.609.218	2.645.957
Gesamt	4.739.988	4.801.517	4.917.677	4.995.273
Zahl der Personen, die KBG beziehen, absolut				
Frauen	234.421	226.514	221.385	211.620
Männer	19.037	20.910	21.370	20.585
Gesamt	253.458	247.424	242.755	232.205
Zahl der Personen, die KBG beziehen, in %				
Frauen	92,5%	91,5%	91,2%	91,1%
Männer	7,5%	8,5%	8,8%	8,9%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anteil der Personen, die KBG beziehen, an allen Erwerbsaktiven¹, in %				
Frauen	10,6%	10,0%	9,6%	9,0%
Männer	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%
Gesamt	5,3%	5,2%	4,9%	4,6%

¹ Unselbständig oder selbständig beschäftigt oder als arbeitslos vorgemerkt.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

1.2. Bezugsdauer und parallele Beschäftigungsverhältnisse

Rund 40% der Väter beziehen länger als ein halbes Jahr Kinderbetreuungsgeld

Die Dauer des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld durch Väter ist unterschiedlich lange. Rund ein Viertel aller Männer, die 2012 ihren Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, hat das Kinderbetreuungsgeld bis zu drei Monate bezogen, rund ein Drittel zwischen drei und sechs Monate, ein weiteres Drittel zwischen sechs Monaten und einem Jahr und fast 10% der Väter haben das Kinderbetreuungsgeld länger als ein Jahr in Anspruch genommen. Im Durchschnitt betrug die Zahl der Tage in Bezug von Kinderbetreuungsgeld unter den Männern 166 Tage.

Die Dauer des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld wird seit 2009 kürzer

Über die Jahre 2009 bis 2012 nahm die Dauer des von Männern in Anspruch genommenen Kinderbetreuungsgeld-Bezugs sukzessive ab. Während unter den Vätern, die im Jahr 2009 ihren Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, noch mehr als zwei Drittel das Kinderbetreuungsgeld länger als sechs Monate bezogen haben (im Schnitt 247 Tage), betrug der entsprechende Anteil unter den Abgängen 2012 nur mehr rund 40% (im Schnitt 166 Tage).

Tabelle 3: Dauer des Kinderbetreuungsgeld-Bezugs durch Männer

Abgänge aus dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug in den Jahren 2009 bis 2012 nach Bezugsdauer

	2009	2010	2011	2012
Zahl der Abgänge, absolut	11.764	14.111	15.251	15.089
Zahl der Abgänge nach Bezugsdauer, in %				
Bis 30 Tage	1,1%	0,7%	0,3%	0,1%
31 bis 60 Tage	1,3%	1,2%	3,4%	3,4%
61 bis 90 Tage	3,7%	7,4%	21,2%	24,3%
91 bis 180 Tage	24,2%	34,2%	30,9%	32,9%
181 bis 365 Tage	53,3%	44,9%	36,1%	31,2%
Mehr als 365 Tage	16,3%	11,7%	8,1%	8,0%
Durchschnittliche Bezugsdauer in Tagen	247	212	182	166

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Rund die Hälfte der Väter ist nicht parallel beschäftigt, ...

Rund 47% aller Männer, die Kinderbetreuungsgeld bezogen haben, gingen parallel dazu einer Standardbeschäftigung nach (Abgänge 2012). Rund die Hälfte von ihnen (23 Prozentpunkte) war „durchgängig“ (für zumindest 90% der Bezugsdauer) beschäftigt. Dieser Befund lässt die Vermutung zu, dass bei einem großen Teil der Väter eine formelle Vereinbarung mit dem Arbeitgeber über eine starke Reduktion der Wochenarbeitszeit bestanden hat.

... Anteil steigend

Der Anteil parallel beschäftigter Männer nahm im Beobachtungszeitraum stetig ab. Waren unter den Abgängen aus dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld 2009 noch rund 55% parallel zum Bezug von Kinderbetreuungsgeld beschäftigt, betrug der entsprechende Anteil im Jahr 2012 nur mehr 47%. Besonders deutlich hat sich vor allem die Zahl der durchgängig Beschäftigten reduziert (von 29% auf 23%).

Tabelle 4: Parallelbeschäftigung von Männern während des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld

Abgänge aus dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug in den Jahren 2009 bis 2012 nach paralleler Beschäftigung

	2009	2010	2011	2012
Zahl der Abgänge, absolut	11.764	14.111	15.251	15.089
Ohne parallele Beschäftigung ¹	5.310	6.562	7.511	7.975
Mit paralleler Beschäftigung ¹	6.454	7.549	7.740	7.114
Zeitweise beschäftigt ²	3.034	3.480	3.671	3.584
Durchgängig beschäftigt ³	3.420	4.069	4.069	3.530
Zahl der Abgänge, in %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Ohne parallele Beschäftigung ¹	45,1%	46,5%	49,2%	52,9%
Mit paralleler Beschäftigung ¹	54,9%	53,5%	50,8%	47,1%
Zeitweise beschäftigt ²	25,8%	24,7%	24,1%	23,8%
Durchgängig beschäftigt ³	29,1%	28,8%	26,7%	23,4%

¹ Standardbeschäftigung.

² Summe der Beschäftigungstage < 90% der Tage, in denen KBG bezogen wird.

³ Summe der Beschäftigungstage > 90% der Tage, in denen KBG bezogen wird.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

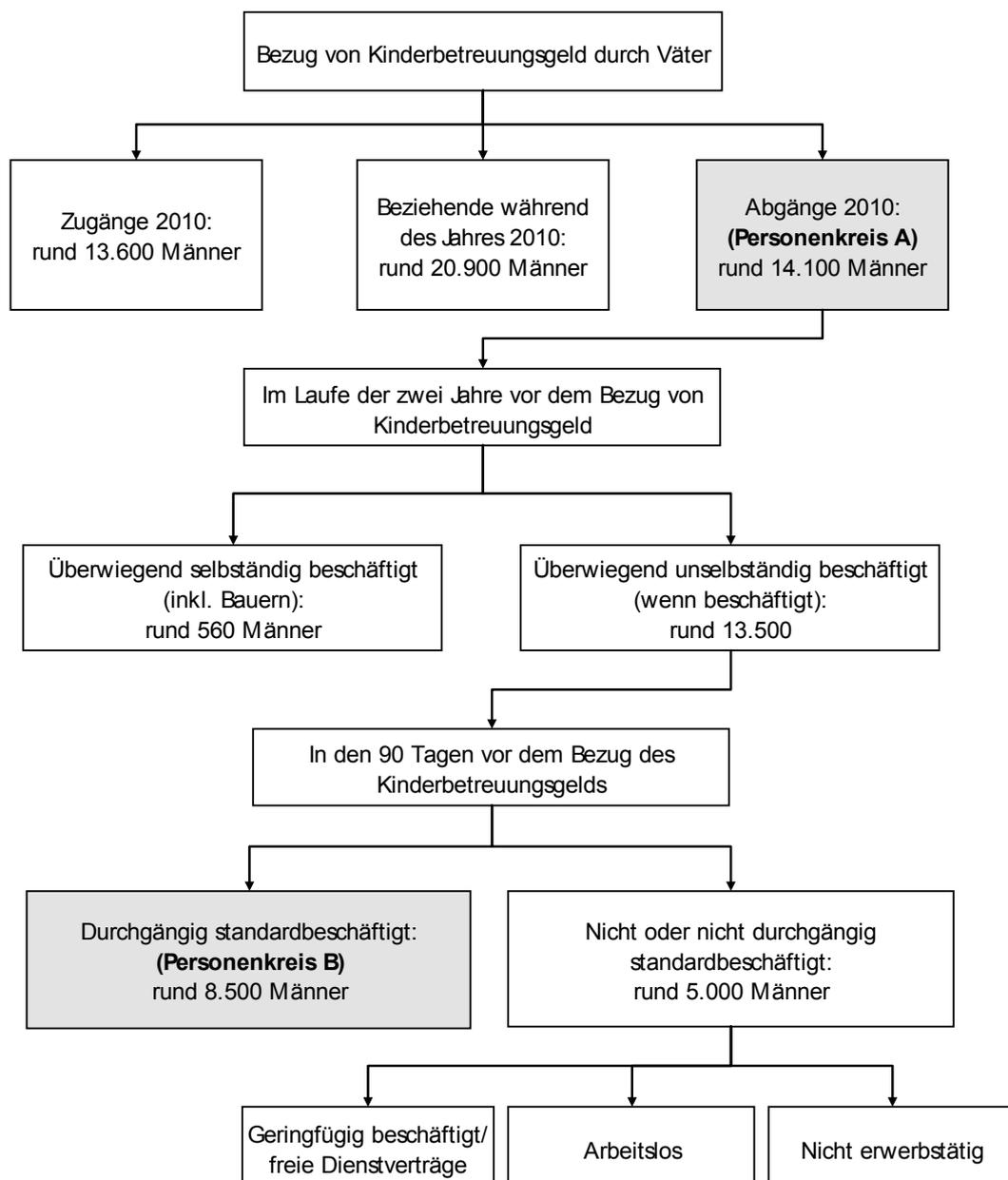
2. ANALYSEN ZUM SOZIALPROFIL UND DEN ERWERBSVERLÄUFEN DER VÄTER (ABGÄNGE AUS DEM KINDERBETREUUNGSGELD-BEZUG 2010)

2.1. Analyisierte Personenkreise und Muster von Kinderbetreuungsgeld-Bezug

Die analysierten Personenkreise

Im folgenden Analyseteil werden die Abgänge aus dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug 2010 (Personenkreis A) näher untersucht. Besondere Aufmerksamkeit liegt auf der Gruppe derjenigen Männer, die in den 90 Tagen vor dem Leistungsbezug durchgängig standardbeschäftigt waren (Personenkreis B).

Grafik 1: Größe der verschiedenen analysierten Personenkreise



Vier Muster von Kinderbetreuungsgeld-Bezug ...

Der Kreis der Männer, die Kinderbetreuungsgeld in Anspruch nehmen, lässt sich anhand von zwei Kriterien charakterisieren: der Dauer des Kinderbetreuungsgeld-Bezugs und paralleler aufrechter Beschäftigung. Daraus ergeben sich vier Typen von Kinderbetreuungsgeld-Bezug:

- Typ 1 „kurze Bezugsdauer“,
- Typ 2 „lange Bezugsdauer“,
- Typ 3 „parallel beschäftigt“,
- Typ 4 „nicht parallel beschäftigt“.

... in den folgenden Analysen

Um Aufschluss darüber zu gewinnen, wie sich der Bezug von Kinderbetreuungsgeld auf den Erwerbsverlauf auswirkt, werden diese vier Typen von Kinderbetreuungsgeld-Bezug nach verschiedenen Merkmalen untersucht. In die Betrachtung werden nur jene Männer einbezogen, die im Jahr 2010 den Bezug von Kinderbetreuungsgeld beendet haben (Abgänge 2010: rund 14.100).

Typ 1: „Dauer kurz“

Zu Typ 1 „kurze Bezugsdauer“ werden Väter gezählt, die bis zu 180 Tage lang Kinderbetreuungsgeld in Anspruch genommen haben. Unter den Abgängen im Jahr 2010 betraf das rund 6.100 Fälle, was ungefähr 43% an allen Abgängen des Jahres entspricht.

Typ 2: „Dauer lang“

Väter, die das Kinderbetreuungsgeld länger als 180 Tage in Anspruch genommen haben, werden zu Typ 2 „lange Bezugsdauer“ gezählt. Dies betraf unter den Abgängen 2010 rund 8.000 Fälle; das entspricht einem Anteil von 57%.

Typ 3: „parallel beschäftigt“

Zu Typ 3 gehören diejenigen Väter, die parallel zum Bezug von Kinderbetreuungsgeld beschäftigt waren. Unter den Abgängen 2010 betraf das rund 7.500 Fälle (54% an allen Abgängen 2010).

Typ 4: „nicht parallel beschäftigt“

Ein ungefähr gleich großer Anteil von rund 47% unter den Abgängen 2010 war hingegen nicht parallel zum Bezug von Kinderbetreuungsgeld beschäftigt (6.600 Fälle).

Tabelle 5: Vier Typen des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld

Abgänge aus dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug 2010

Dauer des KBG-Bezugs	Zahl der Abgänge 2010	Anteil an allen Abgängen 2010 in %
„Kurze Bezugsdauer“ ¹	6.124	43,4%
„Lange Bezugsdauer“ ²	7.987	56,6%
Gesamt	14.111	100,0%
Parallele Beschäftigung³		
„Parallel beschäftigt“	7.549	53,5%
„Nicht parallel beschäftigt“	6.562	46,5%
Gesamt	14.111	100,0%

¹ Kurze Dauer: bis 180 Tage KBG-Bezug.

² Lange Dauer: mehr als 180 Tage KBG-Bezug.

³ Zeitweise oder durchgehend standardbeschäftigt.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

2.2. Sozialprofil der Väter, die Kinderbetreuungsgeld beziehen

Merkmale des Sozialprofils ...

Im folgenden Kapitel wird die Zusammensetzung der Männer untersucht, die Kinderbetreuungsgeld bezogen haben, und zwar nach

- ihrem Alter,
- der höchsten abgeschlossenen Ausbildung und
- der Branche des Arbeitgeberbetriebes, mit dem unmittelbar vor Beginn des Leistungsbezugs ein aufrechtes Beschäftigungsverhältnis bestanden hat.

... der vier Typen des Bezugs von Kinder-betreuungsgeld

Zu diesem Zweck werden die Abgänge aus dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld im Jahr 2010 nach den vier Typen von Kinderbetreuungsgeld-Bezug in die Betrachtung einbezogen:

- kurze Bezugsdauer,
- lange Bezugsdauer,
- parallel beschäftigt und
- nicht parallel beschäftigt“

Die Hälfte der Männer war unter 35 Jahre alt

Der Großteil der Väter (rund 85%), die im Jahr 2010 den Bezug von Kinderbetreuungsgeld beendet haben, befand sich im Haupterwerbsalter. Rund 5% waren unter 25 Jahre alt, rund 10% waren älter als 45. Im Schnitt betrug ihr Alter 35 Jahre.

Jüngere Väter und ...

Tendenziell bezogen jüngere Väter eher kürzer Kinderbetreuungsgeld und waren parallel zum Bezug von Kinderbetreuungsgeld beschäftigt.

... ältere Väter

Ältere Väter bezogen meist länger Kinderbetreuungsgeld und waren parallel zum Bezug von Kinderbetreuungsgeld tendenziell nicht beschäftigt.

Tabelle 6: Altersverteilung der Väter

Abgänge aus dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug 2010 nach den vier „Typen“

	Alle Abgänge 2010	Dauer des KBG-Bezugs		Parallele Beschäftigung	
		Kurze Bezugsdauer ¹	Lange Bezugsdauer	Parallel beschäftigt	Nicht parallel beschäftigt
Zahl der Abgänge, absolut	14.111	6.124	7.987	7.549	6.562
Zahl der Abgänge nach Altersgruppen, in %					
Bis 24 Jahre	5,3%	6,3%	4,5%	6,1%	4,4%
25 bis 34 Jahre	43,4%	46,8%	40,8%	47,6%	38,5%
35 bis 44 Jahre	42,1%	40,2%	43,6%	39,1%	45,6%
45+ Jahre	9,2%	6,7%	11,2%	7,2%	11,6%
Durchschnittliches Alter	35	34	36	34	36

¹ Kurze Dauer: bis 180 Tage KBG-Bezug.

² Lange Dauer: mehr als 180 Tage KBG-Bezug.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Väter aus allen Bildungsschichten

Rund ein Drittel der Männer, die im Jahr 2010 den Bezug von Kinderbetreuungsgeld beendet haben, hatte maximal einen Pflichtschulabschluss, ein weiteres Drittel hatte einen Lehrabschluss. Rund ein Fünftel hat eine BMS, AHS oder BHS absolviert, ein Sechstel hatte einen Hochschulabschluss. Es ist auffällig, dass der Anteil von Vätern, die Kinderbetreuungsgeld beziehen, im Vergleich zu allen Männern zwischen 25 und 44 Jahren unter denjenigen deutlich höher ist

- die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Abschluss haben;
- mit Bildungsabschlüssen „Matura+“.

Väter mit höheren Bildungsabschlüssen und ...

Väter mit tendenziell höheren Bildungsabschlüssen bezogen eher kürzer Kinderbetreuungsgeld und waren parallel zum Bezug von Leistungsbezug seltener parallel beschäftigt.

... Väter mit niedrigeren Bildungsabschlüssen

Männer mit niedrigeren Bildungsabschlüssen bezogen eher länger Kinderbetreuungsgeld und gingen gleichzeitig einer Beschäftigung nach.

Tabelle 7: Höchste abgeschlossene Ausbildung der Väter

Abgänge aus dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug 2010 nach den vier „Typen“

	Alle erwerbsaktiven Männer 2010 ¹	Alle Abgänge 2010				
			Dauer des KBG-Bezugs		Parallele Beschäftigung	
			Kurze Bezugsdauer	Lange Bezugsdauer	Parallel beschäftigt	Nicht parallel beschäftigt
Zahl der Abgänge, absolut	1.186.560	14.111	6.124	7.987	7.549	6.562
Zahl der Abgänge nach Ausbildungen, in %						
Maximal Pflichtschule	16,2%	31,7%	27,4%	35,1%	36,8%	25,9%
Lehre	48,2%	30,0%	28,7%	31,0%	29,8%	30,2%
BMS	6,9%	6,5%	6,5%	6,5%	5,6%	7,5%
AHS	4,7%	6,1%	6,2%	6,0%	5,0%	7,4%
BHS	10,4%	9,7%	11,2%	8,6%	7,8%	12,0%
Universität, Hochschule	13,6%	16,0%	20,0%	12,8%	15,0%	17,0%

¹ Berücksichtigt sind alle Männer zwischen 25 und 44 Jahren.

² Kurze Dauer: bis 180 Tage KBG-Bezug.

³ Lange Dauer: mehr als 180 Tage KBG-Bezug.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Bei Arbeitgebern aus einem breiten Spektrum von Branchen beschäftigt ...

Was die Branchen der Arbeitgeber betrifft, bei denen die Männer vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld standardbeschäftigt waren, ergibt sich folgendes Bild: Die Väter, deren Bezug von Kinderbetreuungsgeld im Jahr 2010 geendet hat, und die in den drei Monaten vor dem Leistungsbezug durchgängig standardbeschäftigt waren (rund 8.500), waren dies bei Arbeitgebern aller Branchen. Rund 14% der Väter waren bei Arbeitgebern aus der Wirtschaftsabteilung „Herstellung von Waren“, jeweils rund 10% der Väter bei Arbeitgebern der Branchen „Baugewerbe“, „Handel“, „Beherbergung und Gastronomie“, „sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ und „öffentliche Verwaltung“. Dies kann nicht nur eine Frage der Bewusstseinsbildung in Hinblick auf eine partnerschaftliche Bewältigung elterlicher Aufgaben sein. Die unterschiedlichen Muster der Arbeitsorganisation der betrieblichen Wertschöpfungskette spielen sicher auch eine Rolle. Offenbar sind die Bedingungen in den Betrieben der Warenproduktion am wenigsten „väterfreundlich“, wenn es um den Bezug von Kinderbetreuungsgeld geht. Auch der Handel kann nicht für sich in Anspruch nehmen, den Bezug von Kinderbetreuungsgeld zu ermutigen.

... unabhängig vom Typ des Kinderbetreuungsgeld-Bezugs

Insgesamt gibt es zwischen den Typen „kurze“ und „lange“ Bezugsdauer und „parallel beschäftigt“ und „nicht parallel beschäftigt“ keine wesentlichen Unterschiede, was die Branche des Arbeitgebers betrifft, bei dem die Väter unmittelbar vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld standardbeschäftigt waren.

Branchen der Arbeitgeber, bei denen Väter unmittelbar vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld standardbeschäftigt waren

Tabelle 8: **Abgänge aus dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug 2010 nach den vier „Typen“, in %**

	Alle standardbeschäftigten Männer 2010 ¹	Alle Abgänge 2010				
		Dauer des KBG-Bezugs		Parallele Beschäftigung		
		„Kurze Bezugsdauer“ ²	„Lange Bezugsdauer“ ³	„Parallel beschäftigt“	„Nicht par. beschäf.“	
Land-, Forstwi., Fischerei	1,4%	0,8%	0,7%	0,8%	0,8%	0,6%
Bergbau	0,4%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,0%
Herstellung von Waren	22,6%	13,9%	13,4%	14,4%	14,1%	13,4%
Energieversorgung	0,9%	0,4%	0,6%	0,1%	0,3%	0,7%
Wasserversorgung	0,6%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,3%
Baugewerbe	12,0%	11,0%	9,8%	12,1%	12,1%	7,3%
Handel	12,8%	10,7%	10,0%	11,3%	10,8%	10,3%
Verkehr	8,3%	8,9%	6,9%	10,6%	9,5%	6,8%
Beherbergung und Gastro.	5,5%	10,6%	10,1%	10,9%	11,5%	7,3%
Information und Komm.	3,2%	3,1%	4,6%	1,7%	2,5%	5,1%

	Alle standardbeschäftigten Männer 2010 ¹	Alle Abgänge 2010				
		Dauer des KBG-Bezugs		Parallele Beschäftigung		
		„Kurze Bezugsdauer“ ²	„Lange Bezugsdauer“ ³	„Parallel beschäftigt“	„Nicht par. beschäf.“	
Finanz-/Versicherungsdienstleist.	3,0%	1,5%	2,1%	0,9%	1,1%	2,6%
Grundstücks-, Wohnungsw.	0,7%	0,8%	0,9%	0,6%	0,6%	1,2%
Freiberufl. wissen./techn. Dienstleist.	4,2%	4,6%	6,1%	3,3%	4,2%	5,9%
Sonst. wirtschl. Dienstleist.	7,0%	10,4%	9,3%	11,4%	11,0%	8,3%
Öffentliche Verwaltung	9,8%	10,3%	11,7%	9,0%	9,0%	14,5%
Erziehung und Unterricht	2,3%	3,4%	4,2%	2,7%	3,0%	4,7%
Gesundheits- und Sozialw.	2,6%	5,1%	4,6%	5,4%	4,7%	6,2%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,2%	1,6%	1,9%	1,3%	1,5%	1,8%
Sonstige Dienstleistungen	1,4%	2,7%	2,7%	2,7%	2,6%	2,9%
Private Haushalte	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Exterritoriale Organisationen	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Berücksichtigt sind Abgänge von Männern, die im Zeitraum „90 Tage“ vor Bezugsbeginn durchgängig standardbeschäftigt waren (Personenkreis B, N = 8.510).

¹ Berücksichtigt sind alle Männer zwischen 25 und 44 Jahren.

² Kurze Dauer: bis 180 Tage KBG-Bezug.

³ Lange Dauer: mehr als 180 Tage KBG-Bezug.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

2.3. Erwerbsverläufe von Männern vor und nach dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld

Vorgehensweise

Untersuchung der Erwerbslaufbahn zwei Jahre vor und nach dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld

In diesem Teil der Studie wird der Einfluss des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld auf die Erwerbslaufbahn der Väter untersucht, die im Jahr 2010 den Bezug von Kinderbetreuungsgeld beendet haben und in den drei Monaten vor dem Bezug durchgängig standardbeschäftigt waren. Zu diesem Zweck wird die Erwerbssituation der Männer, die Kinderbetreuungsgeld bezogen haben, zwei Jahre vor bis zwei Jahre nach dem Leistungsbezug mit der Erwerbssituation von „Kontrollpersonen“ verglichen.

1. Schritt: Bildung einer Kontrollgruppe (Parallelisierung)

Dazu wird jedem Vater, der Kinderbetreuungsgeld bezogen hat, eine Kontrollperson gegenübergestellt. Diese gleicht ihm hinsichtlich persönlicher Merkmale (Geschlecht, Alter, Bildung, Wohnort) und Erwerbsprofil (Beschäftigungstage, Arbeitslosentage, Jahreseinkommen) vor Beginn des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld, hat allerdings im gesamten dargestellten Zeitraum kein Kinderbetreuungsgeld in Anspruch genommen.

2. Schritt: Vorher-Nachher-Vergleich

Im nächsten Schritt wird die Entwicklung des Erwerbsverlaufs von beiden Personengruppen (Vätern, die Kinderbetreuungsgeld bezogen haben, und den Kontrollpersonen) untersucht. Dabei wird jeweils der Erwerbsverlauf zwei Jahre vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld dem Erwerbsverlauf zwei Jahre nach Ende des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld gegenübergestellt. Dies erfolgt mithilfe der Indikatoren

- Beschäftigungstage,
- Arbeitslosentage,
- Jahreseinkommen,
- Zahl der Dienstgeber und
- Zahl der Branchen.

3. Schritt: Vergleich der Erwerbslaufbahnen von Vätern und ihren Referenzpersonen

Der Vergleich zwischen dem Erwerbsverlauf eines Vaters, der Kinderbetreuungsgeld bezogen hat, und dem Erwerbsverlauf seiner Referenzperson gibt schließlich Auskunft über den Einfluss des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld auf die Erwerbsbiografie.

Erwerbsverläufe

Die Untersuchung der Entwicklung der Erwerbsverläufe ...

Was die Erwerbsverläufe der Väter betrifft, die im Jahr 2010 aus dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld ausgetreten sind und unmittelbar (in den drei Monaten) vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld standardbeschäftigt waren, ergibt sich folgendes Bild:

- Die Väter waren in den zwei Jahren vor und in den zwei Jahren nach dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug gleichförmig zwischen etwa 275 und 280 Tage im Jahr beschäftigt. Dies heißt, dass Väter nach dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld keine Reduktion der Arbeitszeit vornehmen.
- Nach dem Leistungsbezug stieg die Zahl der Arbeitslosigkeitstage von 46 (zwei Jahre vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld) auf 57 (zwei Jahre nach dem Bezug) an.
- Das Jahresbeschäftigungseinkommen stieg von 26.100,- Euro (zwei Jahre vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld) auf 28.000,- Euro (zwei Jahre nach dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld).

... lässt keine Störung erkennen, ...

Insgesamt lässt sich in diesem Vergleich der Vorher-Nachher-Situation keine Störung des Erwerbsverlaufs durch den Bezug von Kinderbetreuungsgeld feststellen.

... was auch die Kontrollgruppe bestätigt

Die Kontrollgruppenanalyse bestätigt diesen Befund:

- Die Männer der Referenzgruppe weisen in den Jahren 2011 und 2012 etwas weniger Beschäftigungstage auf als die Väter, die Kinderbetreuungsgeld bezogen haben.
- Ebenso wie bei den Vätern stieg auch innerhalb der Referenzgruppe die Zahl der Arbeitslosentage leicht im Vorher-Nachher-Vergleich und lag in den Jahren 2011 und 2012 auf einem ähnlichen Niveau wie jenes der Väter.
- Auch das Jahresbeschäftigungseinkommen der Referenzgruppe stieg über die Jahre und lag in den Jahren 2011 und 2012 auf ungefähr gleicher Höhe wie das der Väter.

Tabelle 9: Beschäftigungsverläufe von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben

Väter mit KBG-Bezug	Jahr -2 ¹	Jahr -1 ²	2010	2011	2012
Beschäftigungstage ³	277	275	248	279	277
Arbeitslosigkeitstage ⁴	46	53	59	56	57
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	26.050	27.050	21.814	28.177	28.011
Referenzgruppe gesamt ⁶					
Beschäftigungstage ³	274	270	269	265	270
Arbeitslosigkeitstage ⁴	45	50	48	51	54
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	26.203	27.001	27.838	28.327	28.501

Anmerkung: Berücksichtigt sind Abgänge von Männern, die im Zeitraum „90 Tage“ vor Bezugsbeginn durchgängig standardbeschäftigt waren (Personenkreis B, N = 8.510).

¹ Zwei Kalenderjahre vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

² Ein Kalenderjahr vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

³ Durchschnittliche Zahl an Standardbeschäftigungstagen.

⁴ Durchschnittliche Zahl an Tagen in vorgemerakter Arbeitslosigkeit.

⁵ Jahresbeschäftigungseinkommen brutto (inklusive Sonderzahlungen, ohne Transferleistungen).

⁶ Männer, die im dargestellten Zeitraum kein KBG bezogen haben (Referenzgruppe).

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Vergleich: „kurze Bezugsdauer“ / „lange Bezugsdauer“

Väter, die das Kinderbetreuungsgeld eher kürzer bezogen haben, waren während der gesamten Beobachtungsperiode

- mehr Tage im Jahr beschäftigt,
- weniger oft als arbeitslos vorgemerkt und
- wiesen ein höheres Jahresbeschäftigungseinkommen auf

als Väter, die das Kinderbetreuungsgeld eher länger bezogen haben.

Tabelle 10: Beschäftigungsverläufe von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, nach den Typen „kurze Bezugsdauer“ / „lange Bezugsdauer“

Väter mit kurzem KBG-Bezug	Jahr -2 ¹	Jahr -1 ²	2010	2011	2012
Beschäftigungstage ³	286	285	266	290	288
Arbeitslosigkeitstage ⁴	36	45	51	46	48
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	29.643	31.270	26.728	33.155	33.015
Referenzgruppe „kurze Bezugsdauer“⁶					
Beschäftigungstage ³	286	278	274	272	279
Arbeitslosigkeitstage ⁴	37	44	42	45	47
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	29.713	31.222	31.432	33.781	33.375
Väter mit langem KBG-Bezug					
Beschäftigungstage ³	270	268	239	272	269
Arbeitslosigkeitstage ⁴	55	59	63	62	64
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	23.191	23.942	19.206	24.588	24.404
Referenzgruppe „lange Bezugsdauer“⁶					
Beschäftigungstage ³	268	265	267	262	269
Arbeitslosigkeitstage ⁴	53	59	60	58	60
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	23.245	23.838	24.381	24.584	24.861

Anmerkung: Berücksichtigt sind Abgänge von Männern, die im Zeitraum „90 Tage“ vor Bezugsbeginn durchgängig standardbeschäftigt waren (Personenkreis B, N = 8.510).

¹ Zwei Kalenderjahre vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

² Ein Kalenderjahr vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

³ Durchschnittliche Zahl an Standardbeschäftigungstagen.

⁴ Durchschnittliche Zahl an Tagen in vorgemerakter Arbeitslosigkeit.

⁵ Jahresbeschäftigungseinkommen brutto (inklusive Sonderzahlungen, ohne Transferleistungen).

⁶ Männer, die im dargestellten Zeitraum kein KBG bezogen haben (Referenzgruppen „kurze Bezugsdauer“ und „lange Bezugsdauer“).

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Vergleich: „parallel beschäftigt“ / „nicht parallel beschäftigt“

Väter, die parallel zum Bezug von Kinderbetreuungsgeld ein Beschäftigungsverhältnis ausgeübt haben,

- waren mehr Tage im Jahr beschäftigt,
- weniger oft als arbeitslos vorgemerkt und
- wiesen nach dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld ein höheres Jahresbeschäftigungseinkommen auf als diejenigen Väter, die nicht parallel zum Bezug von Kinderbetreuungsgeld beschäftigt waren.

Tabelle 11: Beschäftigungsverläufe von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, nach den Typen „parallel beschäftigt“ / „nicht parallel beschäftigt“

Väter ohne parallele Beschäftigung zum KBG-Bezug	Jahr -2¹	Jahr -1²	2010	2011	2012
Beschäftigungstage ³	259	250	203	250	253
Arbeitslosigkeitstage ⁴	50	61	74	66	63
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	26.618	27.780	20.680	27.917	27.035
Referenzgruppe „nicht parallel beschäftigt“⁶					
Beschäftigungstage ³	255	251	244	253	249
Arbeitslosigkeitstage ⁴	50	57	63	57	60
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	26.581	27.777	27.835	28.030	28.110
Väter mit paralleler Beschäftigung zum KBG-Bezug					
Beschäftigungstage ³	293	296	286	304	298
Arbeitslosigkeitstage ⁴	43	47	46	47	52
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	25.558	26.427	22.757	28.398	28.844
Referenzgruppe „parallel beschäftigt“⁷					
Beschäftigungstage ³	293	290	288	291	297
Arbeitslosigkeitstage ⁴	41	45	45	48	46
Jahreseinkommen ⁵ in Euro	25.734	26.399	27.840	28.370	28.576

Anmerkung: Berücksichtigt sind Abgänge von Männern, die im Zeitraum „90 Tage“ vor Bezugsbeginn durchgängig standardbeschäftigt waren (Personenkreis B, N = 8.510).

¹ Zwei Kalenderjahre vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

² Ein Kalenderjahr vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

³ Durchschnittliche Zahl an Standardbeschäftigungstagen.

⁴ Durchschnittliche Zahl an Tagen in vorgemerakter Arbeitslosigkeit.

⁵ Jahresbeschäftigungseinkommen brutto (inklusive Sonderzahlungen, ohne Transferleistungen).

⁶ Männer, die im dargestellten Zeitraum kein KBG bezogen haben (Referenzgruppen „nicht parallel beschäftigt“ und „parallel beschäftigt“).

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Dienstgeber und Branchen

Die Zahl der Dienstgeber und Branchen nimmt ab, ...

Insgesamt zeigt sich unter den Vätern, die im Jahr 2010 aus dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld ausgetreten sind und unmittelbar vor dem Leistungsbezug standardbeschäftigt waren, eine Stabilisierung ihrer Beschäftigungsverhältnisse:

- Die Zahl der Dienstgeber, bei denen die Väter pro Kalenderjahr beschäftigt waren, nahm im Zeitverlauf ab.
- Die Zahl der Branchen der Arbeitgeber, bei denen die Väter pro Kalenderjahr beschäftigt waren, nahm ebenfalls sukzessive ab.

... im Gegensatz zur Kontrollgruppe

Die Zahl der Dienstgeber und Branchen innerhalb der Referenzgruppe blieb hingegen auf annähernd konstantem Niveau.

Tabelle 12: Zahl der Dienstgeber und Branchen von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben

Väter mit KBG-Bezug	Jahr -2 ¹	Jahr -1 ²	2010	2011	2012
Zahl der Dienstgeber ³	1,42	1,39	1,36	1,38	1,30
Zahl der Branchen ⁴	1,24	1,21	1,20	1,21	1,16
Referenzgruppe gesamt ⁵					
Zahl der Dienstgeber ³	1,40	1,42	1,46	1,39	1,42
Zahl der Branchen ⁴	1,24	1,19	1,23	1,20	1,20

Anmerkung: Berücksichtigt sind Abgänge von Männern, die im Zeitraum „90 Tage“ vor Bezugsbeginn durchgängig standardbeschäftigt waren (Personenkreis B, N = 8.510)..

¹ Zwei Kalenderjahre vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

² Ein Kalenderjahr vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

³ Durchschnittliche Zahl an Dienstgebern.

⁴ Durchschnittliche Zahl an Branchen (ÖNACE-Einsteller).

⁵ Männer, die im dargestellten Zeitraum kein KBG bezogen haben (Referenzgruppe).

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Vergleich: „kurze Bezugsdauer“ / „lange Bezugsdauer“

Dies trifft für alle Typen von Kinderbetreuungsgeld-Bezug zu, wobei Männer mit kurzer Bezugsdauer etwas seltener bei unterschiedlichen Arbeitgebern in unterschiedlichen Branchen beschäftigt waren als Männer mit langer Bezugsdauer.

Tabelle 13: Zahl der Dienstgeber und Branchen von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, nach den Typen „kurze Bezugsdauer“ / „lange Bezugsdauer“

Väter mit kurzem KBG-Bezug	Jahr -2¹	Jahr -1²	2010	2011	2012
Zahl der Dienstgeber ³	1,41	1,37	1,37	1,37	1,28
Zahl der Branchen ⁴	1,23	1,20	1,21	1,19	1,16
Referenzgruppe „kurze Bezugsdauer“⁵					
Zahl der Dienstgeber ³	1,39	1,40	1,48	1,39	1,45
Zahl der Branchen ⁴	1,22	1,19	1,19	1,22	1,20
Väter mit langem KBG-Bezug					
Zahl der Dienstgeber ³	1,43	1,40	1,36	1,39	1,31
Zahl der Branchen ⁴	1,24	1,22	1,20	1,22	1,17
Referenzgruppe „lange Bezugsdauer“⁵					
Zahl der Dienstgeber ³	1,42	1,44	1,37	1,39	1,40
Zahl der Branchen ⁴	1,24	1,20	1,25	1,18	1,21

Anmerkung: Berücksichtigt sind Abgänge von Männern, die im Zeitraum „90 Tage“ vor Bezugsbeginn durchgängig standardbeschäftigt waren (Personenkreis B, N = 8.510)..

¹ Zwei Kalenderjahre vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

² Ein Kalenderjahr vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

³ Durchschnittliche Zahl an Dienstgebern.

⁴ Durchschnittliche Zahl an Branchen (ÖNACE-Einsteller).

⁵ Männer, die im dargestellten Zeitraum kein KBG bezogen haben (Referenzgruppen „kurze Bezugsdauer“ und „lange Bezugsdauer“).

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Vergleich: „parallel beschäftigt“ / „nicht parallel beschäftigt“

Bei Vätern, die parallel zum Bezug von Kinderbetreuungsgeld beschäftigt waren, lag die Zahl der Dienstgeber und Branchen der Arbeitgeberbetriebe höher als bei Vätern, die nicht während des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld beschäftigt waren.

Tabelle 14: Zahl der Dienstgeber und Branchen von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, nach den Typen „parallel beschäftigt“ / „nicht parallel beschäftigt“

Väter ohne parallele Beschäftigung zum KBG-Bezug	Jahr -2 ¹	Jahr -1 ²	2010	2011	2012
Zahl der Dienstgeber ³	1,36	1,30	1,24	1,35	1,28
Zahl der Branchen ⁴	1,21	1,17	1,13	1,19	1,16
Referenzgruppe „nicht parallel beschäftigt“⁵					
Zahl der Dienstgeber ³	1,37	1,35	1,40	1,37	1,35
Zahl der Branchen ⁴	1,19	1,18	1,13	1,19	1,17
Väter mit paralleler Beschäftigung zum KBG-Bezug					
Zahl der Dienstgeber ³	1,45	1,43	1,40	1,39	1,31
Zahl der Branchen ⁴	1,26	1,23	1,22	1,22	1,17
Referenzgruppe „parallel beschäftigt“⁵					
Zahl der Dienstgeber ³	1,42	1,44	1,47	1,40	1,44
Zahl der Branchen ⁴	1,28	1,21	1,26	1,20	1,23

Anmerkung: Berücksichtigt sind Abgänge von Männern, die im Zeitraum „90 Tage“ vor Bezugsbeginn durchgängig standardbeschäftigt waren (Personenkreis B, N = 8.510)..

¹ Zwei Kalenderjahre vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

² Ein Kalenderjahr vor dem Kalenderjahr des KBG-Bezugs.

³ Durchschnittliche Zahl an Dienstgebern.

⁴ Durchschnittliche Zahl an Branchen (ÖNACE-Einsteller).

⁵ Männer, die im dargestellten Zeitraum kein KBG bezogen haben (Referenzgruppen zur Personengruppe „nicht parallel beschäftigt“ und „parallel beschäftigt“).

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

3. ANHANG

3.1. Begriffserläuterungen

Abgang

Abgang an Personen aus dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld im Beobachtungszeitraum.

Arbeitslosigkeit

Als „Arbeitslosigkeit“ gilt die Vormerkung zur Arbeitslosigkeit (PST-Status „AL“) beim Arbeitsmarktservice.

Bezug von Kinderbetreuungsgeld (KBG)

Der Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld, das unabhängig von der Erwerbstätigkeit der Eltern bezogen werden kann, ist nicht gleichzusetzen mit dem Anspruch auf Elternkarenz, die für alle unselbständig erwerbstätigen Personen eine Freistellung von der Arbeitsleistung gegenüber dem Arbeitgeber bedeutet.

Erwerbsferne

Als erwerbsfern gelten all jene Personen, die dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen (also nicht beschäftigt oder als arbeitslos vorgemerkt sind).

Jahresbeschäftigungseinkommen

Als Jahresbeschäftigungseinkommen wird die Summe aller Bruttoeinkommen (inkl. allfälliger Sonderzahlungen und Bonifikationen) ausgewiesen, die eine Person aus unselbständiger und selbständiger Beschäftigung innerhalb eines Jahres erzielt.

Selbständige Beschäftigung

„Selbständige Beschäftigung“ umfasst Gewerbetreibende, freie Berufe, Bauern sowie deren mithelfende Familienangehörige.

Standardbeschäftigung

„Standardbeschäftigung“ ist eine voll versicherungspflichtige Beschäftigung (inklusive Zivildienst) unabhängig vom Ausmaß der Wochenarbeitszeit. Nicht eingeschlossen sind geringfügige Beschäftigungen, freie Dienstverträge sowie bloß versicherungsrechtlich aufrechte Beschäftigungsverhältnisse, für die kein beitragspflichtiges Beschäftigungseinkommen bezogen wird.

Unselbständige Beschäftigung

„Unselbständige Beschäftigung“ umfasst Standardbeschäftigung und geringfügige Beschäftigung sowie freie Dienstverträge und sonstige Formen der Beschäftigung.

Zugang

Zugang an Personen in den Bezug von Kinderbetreuungsgeld im Beobachtungszeitraum.

3.2. Wirtschaftsabteilungen

Folgende ÖNACE-Wirtschaftsabteilungen werden in den Übersichten zur Beschäftigung durch die im Einzelnen angeführten Wirtschaftszweige gebildet:

Land-/Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht

Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten

Klasse 02: Forstwirtschaft und Holzeinschlag

Klasse 03: Fischerei und Aquakultur

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Klasse 05: Kohlenbergbau

Klasse 06: Gewinnung von Erdöl und Erdgas

Klasse 07: Erzbergbau

Klasse 08: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Klasse 09: Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

Herstellung von Waren

Klasse 10: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln

Klasse 11: Getränkeherstellung

Klasse 12: Tabakverarbeitung

Klasse 13: Herstellung von Textilien

Klasse 14: Herstellung von Bekleidung

Klasse 15: Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen

Klasse 16: Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)

Klasse 17: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus

Klasse 18: Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Klasse 19: Kokerei und Mineralölverarbeitung

Klasse 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Klasse 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen

Klasse 22: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Klasse 23: Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Klasse 24: Metallerzeugung und -bearbeitung

Klasse 25: Herstellung von Metallerzeugnissen

Klasse 26: Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Klasse 27: Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Klasse 28: Maschinenbau

Klasse 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

Klasse 30: Sonstiger Fahrzeugbau

Klasse 31: Herstellung von Möbeln

Klasse 32: Herstellung von sonstigen Waren

Klasse 33: Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

Energieversorgung

Klasse 35: Energieversorgung

Wasserversorgung

Klasse 36: Wasserversorgung

Klasse 37: Abwasserentsorgung

Klasse 38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

Klasse 39: Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Bauwesen

Klasse 41: Hochbau

Klasse 42: Tiefbau

Klasse 43: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Handel, Reparatur

Klasse 45: Handel mit Kraftfahrzeugen, Reparatur

Klasse 46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Klasse 47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Verkehr und Lagerei

Klasse 49: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen

Klasse 50: Schifffahrt

Klasse 51: Luftfahrt

Klasse 52: Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr

Klasse 53: Post-, Kurier- und Expressdienste

Beherbergung, Gastronomie

Klasse 55: Beherbergung

Klasse 56: Gastronomie

Information, Kommunikation

Klasse 58: Verlagswesen

Klasse 59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

Klasse 60: Rundfunkveranstalter

Klasse 61: Telekommunikation

Klasse 62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

Klasse 63: Informationsdienstleistungen

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Klasse 64: Erbringung von Finanzdienstleistungen

Klasse 65: Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)

Klasse 66: Mit den Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen verbundene Tätigkeiten

Grundstücks- und Wohnungswesen

Klasse 68: Grundstücks- und Wohnungswesen

Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Klasse 69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Klasse 70: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Klasse 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Klasse 72: Forschung und Entwicklung

Klasse 73: Werbung und Marktforschung

Klasse 74: Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Klasse 75: Veterinärwesen

Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Klasse 77: Vermietung von beweglichen Sachen

Klasse 78: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Klasse 79: Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Klasse 80: Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Klasse 81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Klasse 82: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

Öffentliche Verwaltung

Klasse 84: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Erziehung und Unterricht

Klasse 85: Erziehung und Unterricht

Gesundheits- und Sozialwesen

Klasse 86: Gesundheitswesen

Klasse 87: Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

Klasse 88: Sozialwesen (ohne Heime)

Kunst, Unterhaltung und Erholung

Klasse 90: Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

Klasse 91: Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

Klasse 92: Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Klasse 93: Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

Sonstige Dienstleistungen

Klasse 94: Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

Klasse 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Klasse 96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

Private Haushalte

Klasse 97: Private Haushalte mit Hauspersonal

Klasse 98: Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Exterritoriale Organisationen

Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

3.3. Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Zugänge in Kinderbetreuungsgeld-Bezug	9
Tabelle 2:	Kinderbetreuungsgeld-Bezieherinnen und -Bezieher	9
Tabelle 3:	Dauer des Kinderbetreuungsgeld-Bezugs durch Männer	11
Tabelle 4:	Parallelbeschäftigung von Männern während des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld	11
Tabelle 5:	Vier Typen des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld	14
Tabelle 6:	Altersverteilung der Väter	16
Tabelle 7:	Höchste abgeschlossene Ausbildung der Väter	17
Tabelle 8:	Branchen der Arbeitgeber, bei denen Väter unmittelbar vor dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld standardbeschäftigt waren	18
Tabelle 9:	Beschäftigungsverläufe von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben	20
Tabelle 10:	Vergleich: „kurze Bezugsdauer“ / „lange Bezugsdauer“ Beschäftigungsverläufe von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, nach den Typen „kurze Bezugsdauer“ / „lange Bezugsdauer“	22
Tabelle 11:	Beschäftigungsverläufe von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, nach den Typen „parallel beschäftigt“ / „nicht parallel beschäftigt“	23
Tabelle 12:	Zahl der Dienstgeber und Branchen von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben	24
Tabelle 13:	Zahl der Dienstgeber und Branchen von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, nach den Typen „kurze Bezugsdauer“ / „lange Bezugsdauer“	25
Tabelle 14:	Zahl der Dienstgeber und Branchen von Männern, die im Jahr 2010 den Kinderbetreuungsgeld-Bezug beendet haben, nach den Typen „parallel beschäftigt“ / „nicht parallel beschäftigt“	26
Grafik 1	Größe der verschiedenen analysierten Personenkreise	13

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMENTENSCHUTZ**

Stubenring 1, 1010 Wien

Tel.: +43 1 711 00 - 0

sozialministerium.at